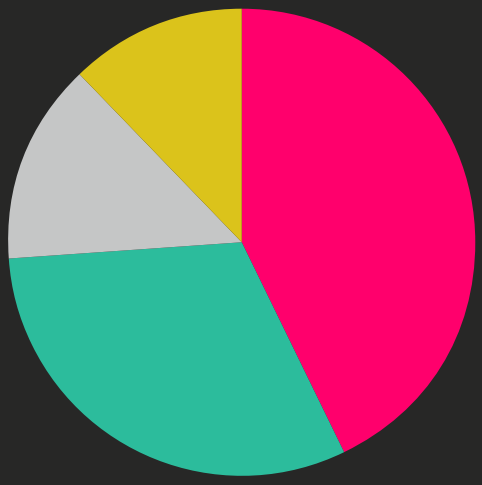
Bericht 2020



German Toilet Organization

Die Krise als Chance

2020 war das Ausbruchsjahr der COVID-19-Pandemie. Auch wenn die negativen Folgen in vielerlei Hinsicht lange nachwirken werden, fokussieren wir uns auf die positiven Effekte: Selten standen Gesundheit und Hygiene so im Fokus des öffentlichen Bewusstseins und der Politik. Beide wollen wir langfristig verankern – ob an Schulen in Deutschland oder in der globalen Politik.

Seit mehr als 15 Jahren setzt sich die German Toilet Organization e. V. (GTO) für verbesserte Sanitärversorgung und Hygiene ein. Nie war unsere Arbeit wichtiger. Mit virtuellen Austauschformaten konnten wir in 2020 neue Zielgruppen erreichen, unsere Wirkung ausbauen aber unseren CO_2-Fußabdruck reduzieren. Insbesondere an Schulen engagieren wir uns für hygienische Verhältnisse und sichere Schulöffnungen.

Danke an alle,
die uns unterstützen.
Bleibt gesund!

Thilo Panzerbieter
Geschäftsführer

Fragen, Kritik und Lob kannst du unter bericht@germantoilet.org loswerden.

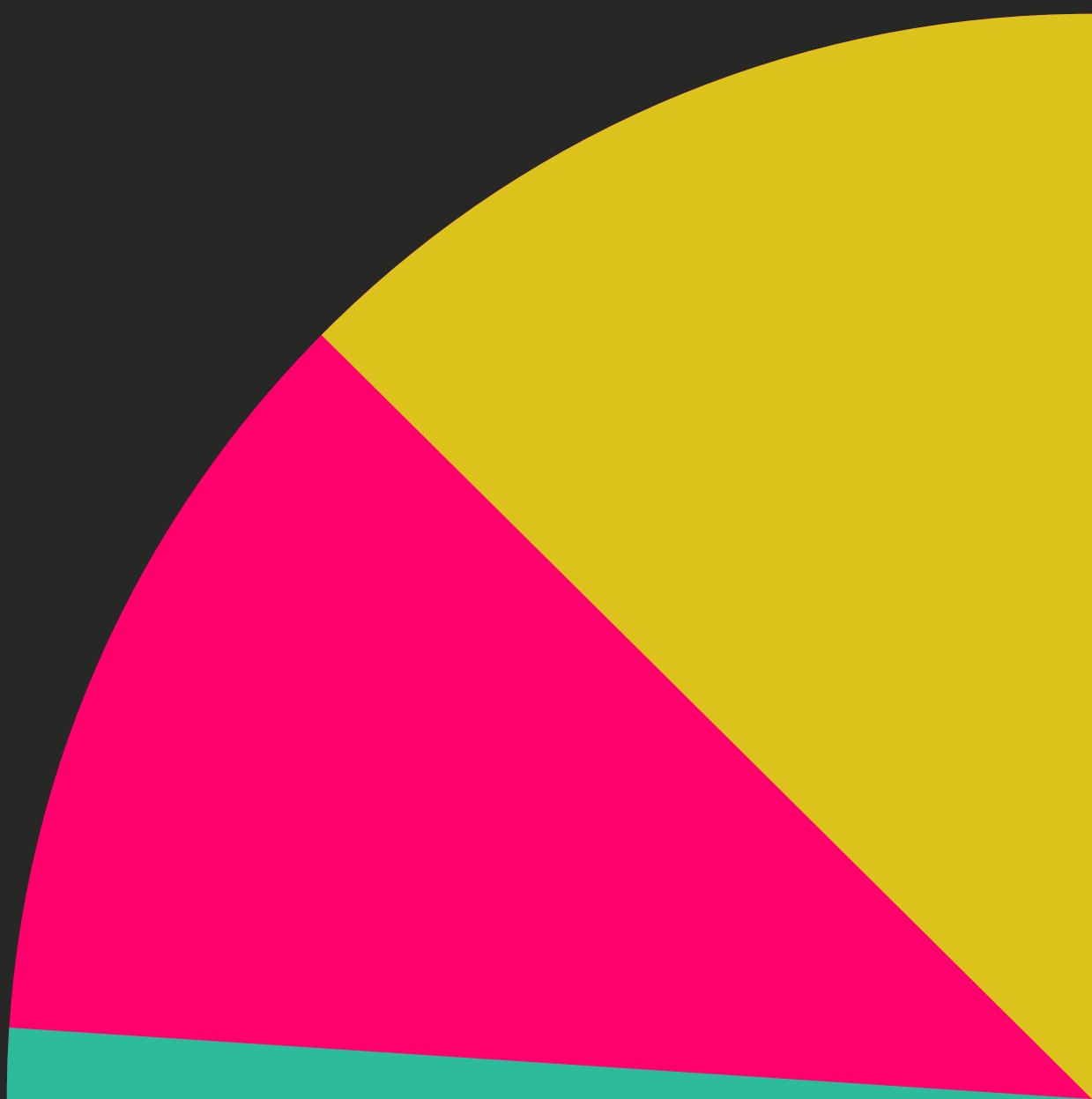
Inhalt

Zahlen
Das Jahr 2020

Highlights
Vom E-Learning, der Gemeinschaftsstärkung und der COVID-19-Prävention

Verein
Gestatten: German Toilet Organization

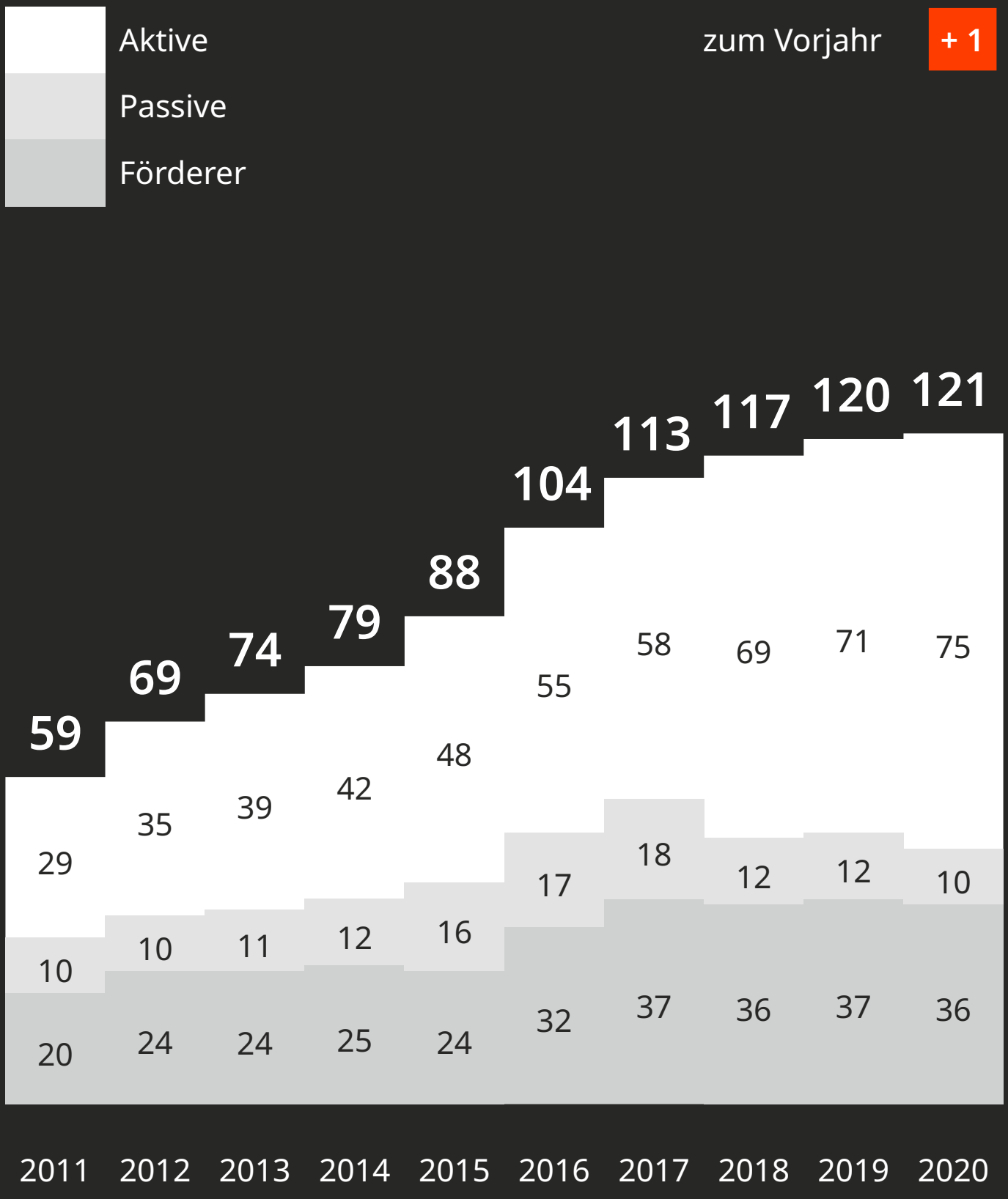
Zahlen



Das Jahr 2020

Mehr aktive Mitglieder, ein größeres Augenmerk auf Gesundheit und Hygiene, neue Formate für die Vermittlung und Verbreitung von Wissen und vor allem: Agilität statt Stillstand! Ob im Inland oder im Ausland, in der Entwicklungszusammenarbeit oder der humanitären Hilfe – wir versuchen immer, mit wenig Mitteln und Personaleinsatz maximale positive Veränderung zu bewirken. Hier ein kleiner Überblick in Zahlen …

Mitglieder


Aktive
Passive
Förderer
zum Vorjahr
+ 1
59
69
74
79
88
104
113
117
120
121
29
35
39
42
48
55
58
69
71
75
10
10
11
12
16
17
18
12
12
10
20
24
24
25
24
32
37
36
37
36
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020

Aktionsradius

Inlandsarbeit	**21 %**
Auslandsarbeit	**79 %**

Deutschland

Côte d’Ivoire

Kenia

Südsudan

Uganda

Jordanien

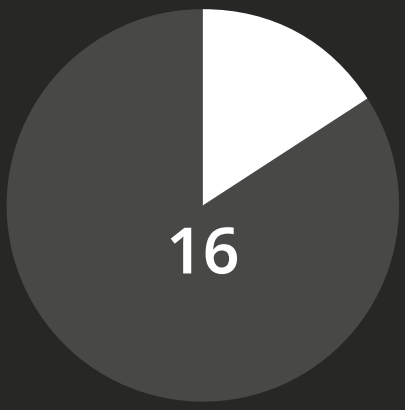
Nepal

Pakistan

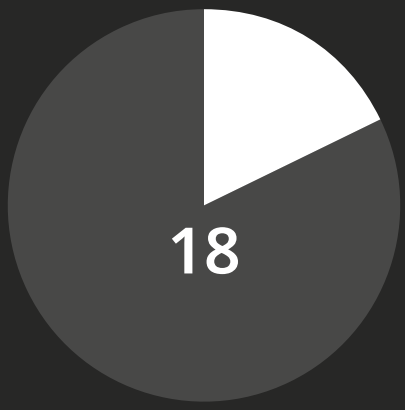
Zielgruppen

nach Zeiteinsatz

in %

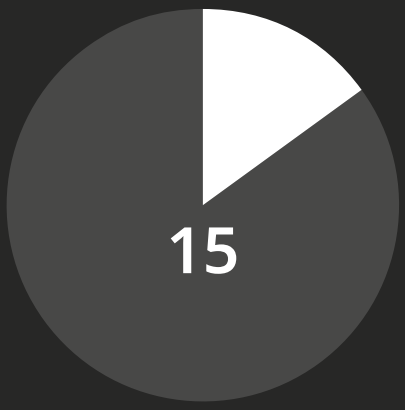


Schulkinder Ausland

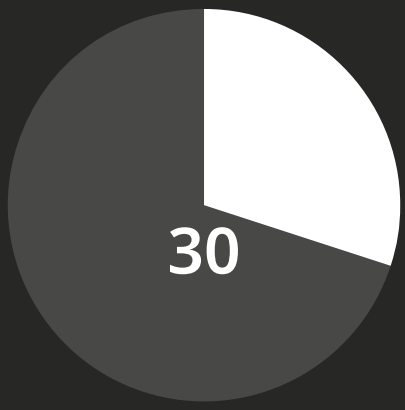


Schulkinder Inland

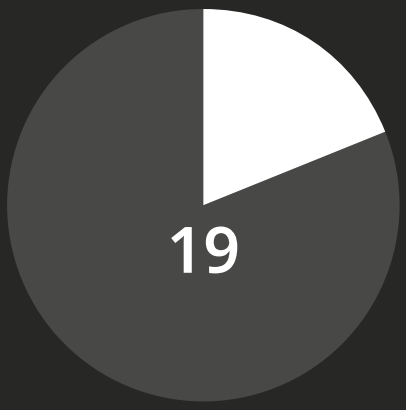
Öffentlichkeit



Politiker*innen



Fachpersonal

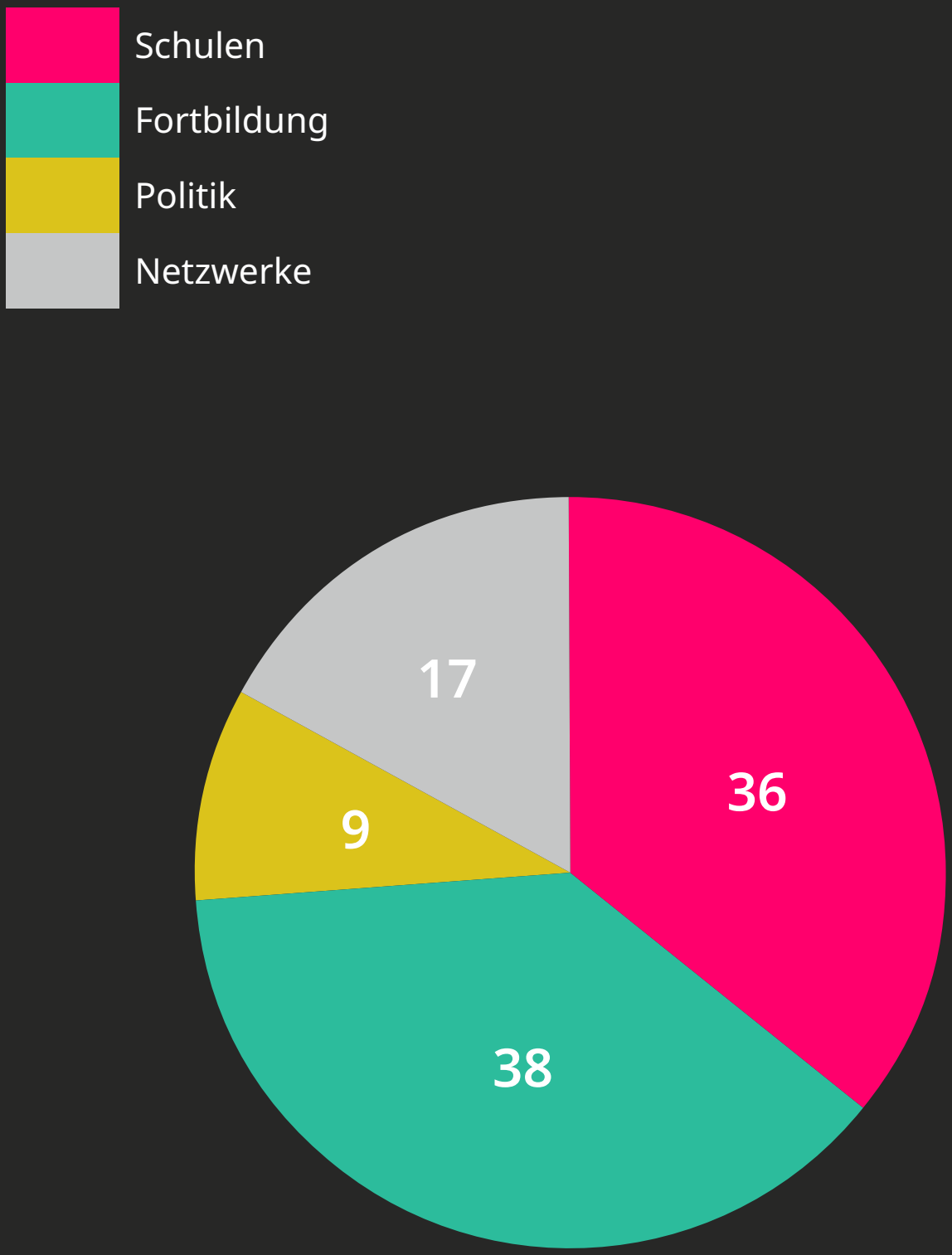


Institutionen

Tätigkeitsbereiche

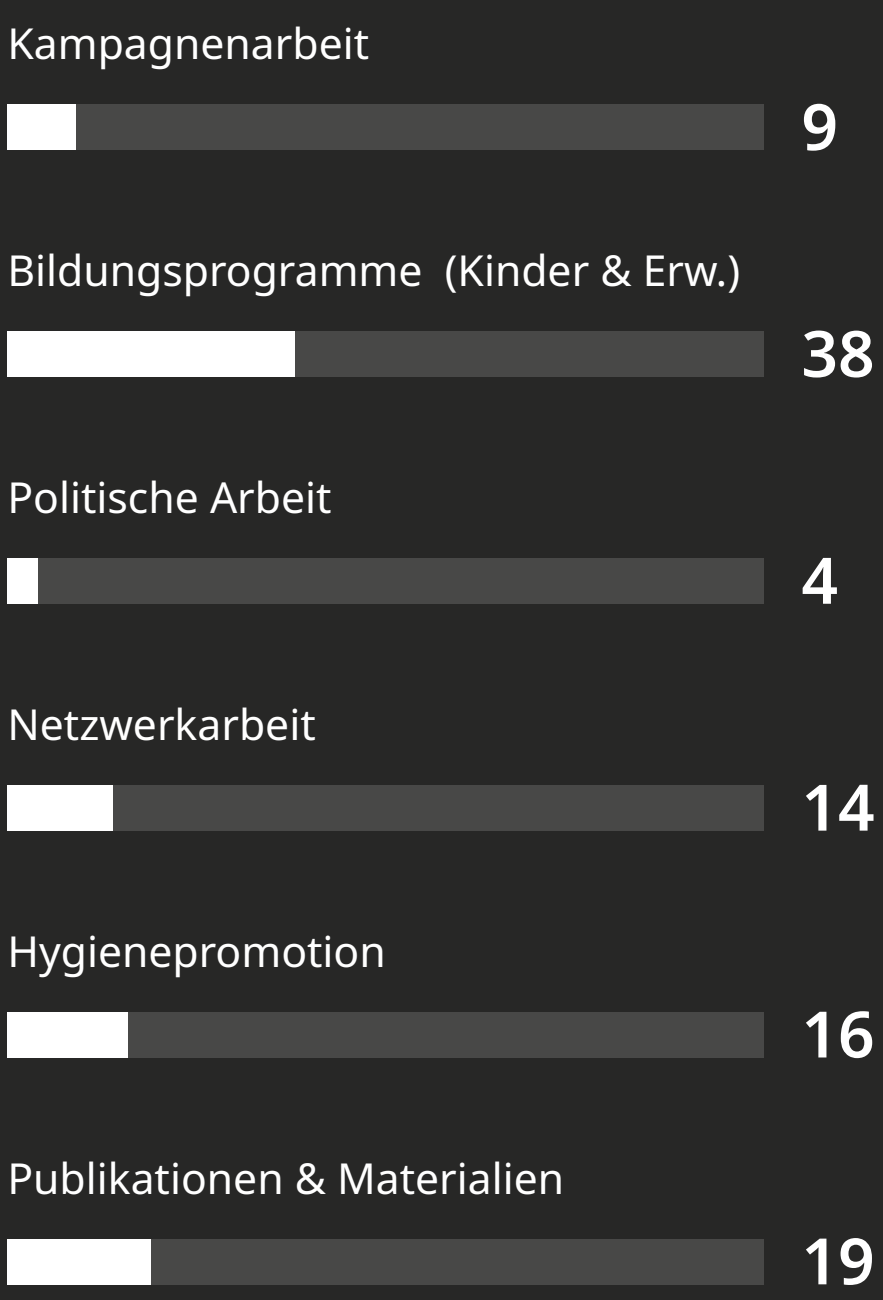
in %

nach Zeiteinsatz



Maßnahmen
nach Zeiteinsatz

in %

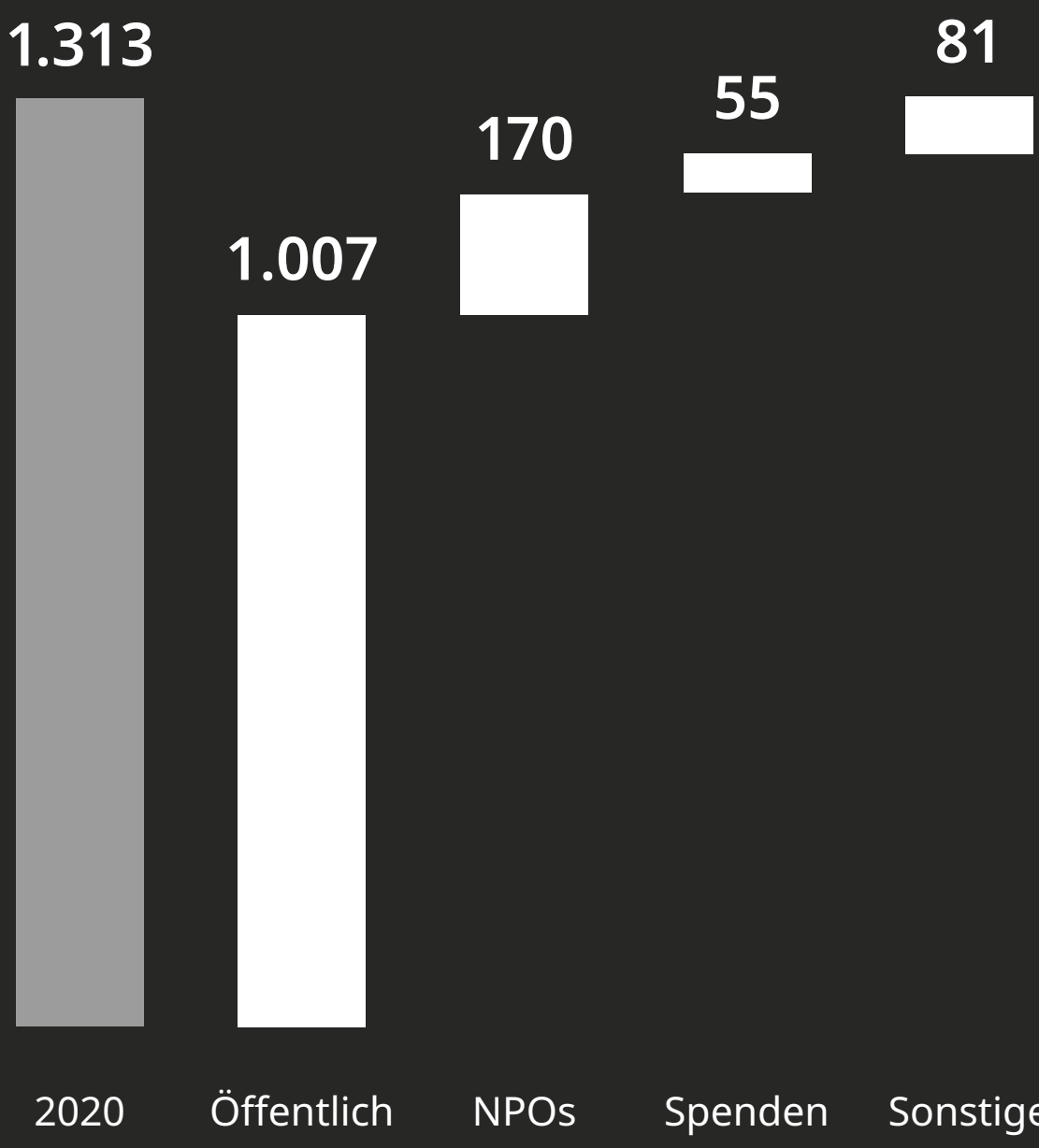


Einnahmen

in Tsd. €

zum Vorjahr **+ 295**

nach Herkunft

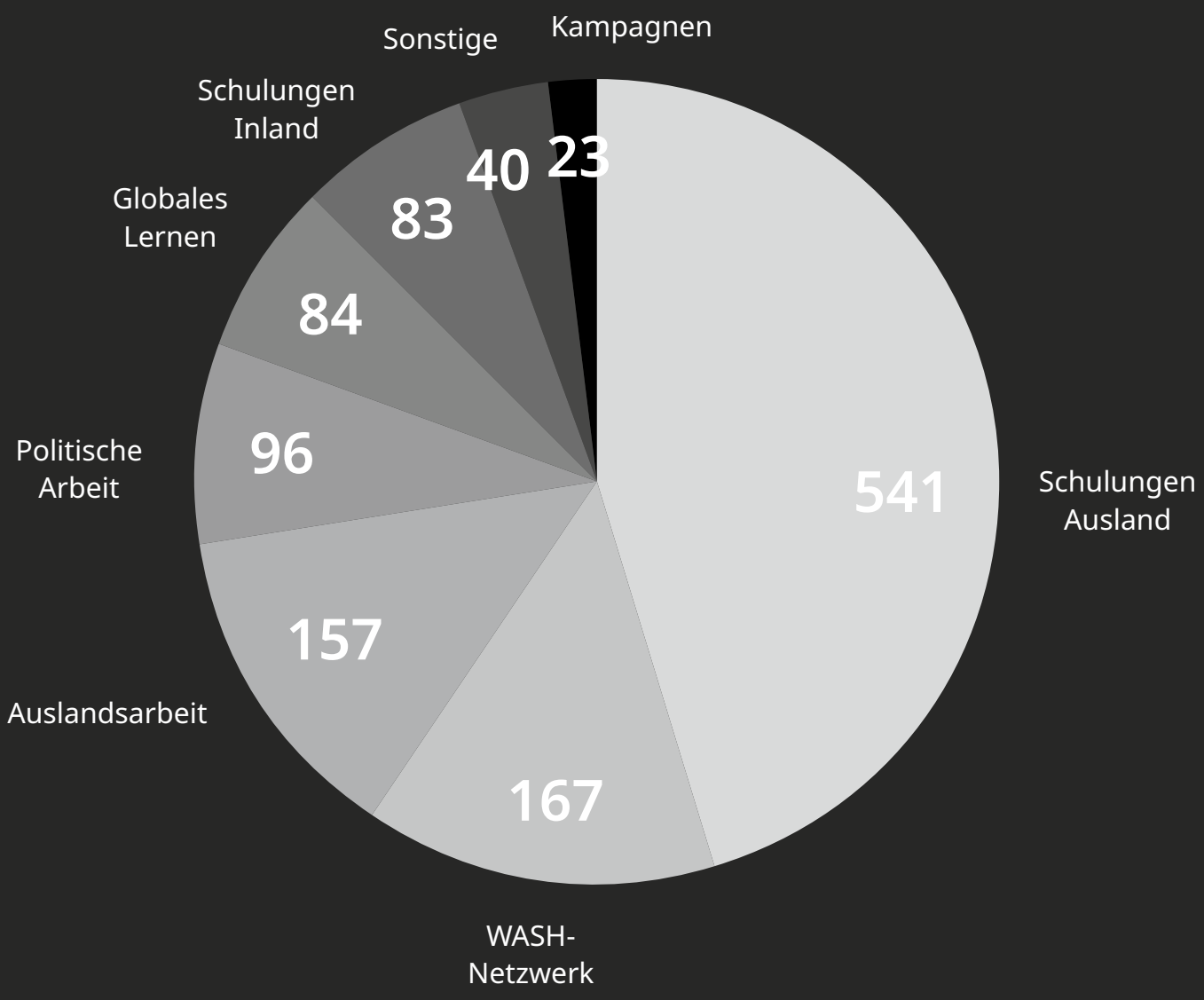


Ausgaben

in Tsd. €

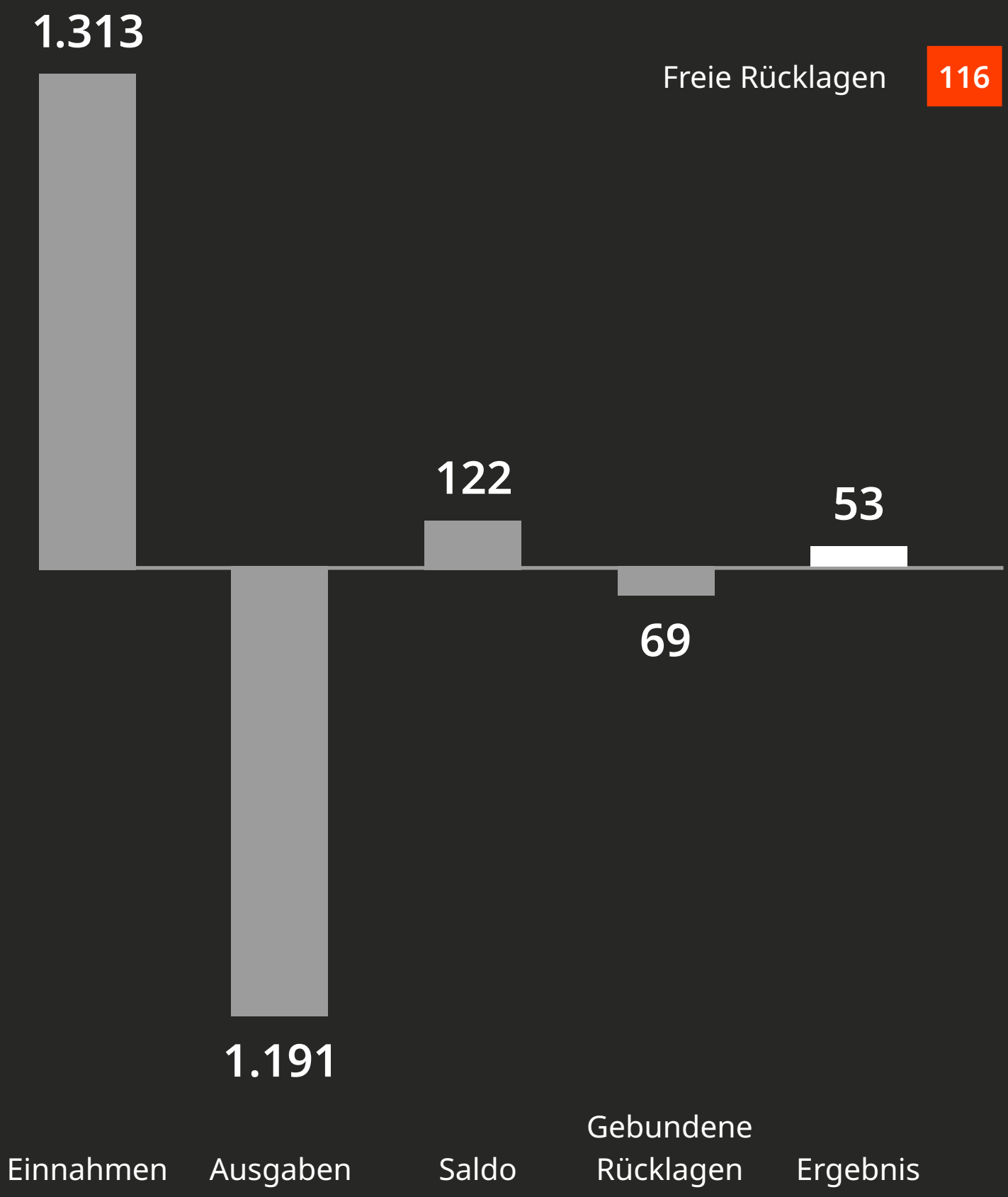
Gesamt: 1.191

zum Vorjahr **+ 176**



Jahresergebnis

in Tsd. €



Highlights

Vom E-Learning, der Gemeinschaftsstärkung und der COVID-19-Prävention

In 2020 ist die GTO 15 Jahre alt geworden. Erstmals in der Vereinsgeschichte haben wir unser Wissen in digitalen Seminaren und Konferenzen weitergegeben. Das von uns mitverfasste Kompendium für Sanitärtechnologien in der Nothilfe hat eine eigene Online-Plattform bekommen. Im Südsudan begleiteten wir die Regierung bei der Erstellung von nationalen Richtlinien zur Bekämpfung von öffentlicher Defäkation. Und für Schulkinder im Südsudan haben wir neue Bildungs- und Hygienepromotionsmaterialien entwickelt. Weitere Einblicke in unsere Aktivitäten in den Bereichen *Schulen*, *Fortbildung* und *Politik* geben wir in „Kurz gesagt“.

WASH-Wissen in Bits und Bytes

Erste Online-Trainings in der Vereinsgeschichte

Die COVID-19-Pandemie unterstrich 2020 die Bedeutung von Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) für die menschliche Gesundheit und das Wohlergehen aller. Der WASH-Sektor profitierte davon – Organisationen und Regierungen stellten neue Fachkräfte ein. Gleichzeitig erhöhte dieses den Fortbildungsbedarf in dem Bereich.

Um den Wissensaufbau und Erfahrungsaustausch zwischen Fachkräften während der Pandemie aufrechtzuerhalten, mussten wir in Anbetracht der Kontakt- und Reisebeschränkungen erstmals Online-Kurse anbieten. In verschiedenen virtuellen Seminaren und Konferenzen konnten wir WASH-Interessierte aus der ganzen Welt zusammenbringen. In drei Regionalworkshops haben wir in Afrika, Asien und der MENA-Region Fachwissen transferiert und einen zielgerichteten Erfahrungsaustausch gefördert.

Zu Beginn der Umstellung von Präsenz auf Online-Formate waren die technischen Herausforderungen groß. Stetige Fortbildung im Team und ein gezielter Einsatz neuer Methoden und Tools trugen zu einer Qualitätssteigerung unserer digitalen Fortbildungsangebote bei.

Aufbauend auf die Weiterentwicklung der eigenen Lehrfähigkeiten im virtuellen Raum führten wir zum Jahresende ein erfolgreiches „WASH in Emergencies Training of Trainers“ durch. In einer intensiven digitalen Fortbildung leiteten wir WASH-Expert*innen aus acht verschiedenen Ländern von den Philippinen über Kirgisistan bis Lesotho an, professionelle (Online-)Schulungen durchzuführen.

Wie geht es weiter?

Das positive Feedback von Teilnehmenden unserer Online-Formate und der Ausblick auf eine stark digitalisierte Zukunft bestärkt uns darin, auch in Zukunft virtuelle Fortbildungen anzubieten. Auch wenn wir Fortbildungen in Präsenz nicht gänzlich ersetzen wollen, können wir so neue, größere Zielgruppen erreichen und unsere Wirkung weiter ausbauen.

Johannes Rück
Stellvertretender Geschäftsführer
Senior Projektkoordinator Politik

1 Letzter Feldbesuch im Februar 2020 beim regionalen WASH-Workshop in Nairobi, Kenia (und Präsentation der aktuellen Hutkollektion)

2 Technischer Support des virtuellen regionalen WASH-Workshops für Asien

3 WASH-Studio des virtuellen regionalen WASH-Workshops für die MENA-Region

eCompendium der Sanitärtechnologien

Digitales Wissensmanagement in der humanitären Nothilfe

Gemeinsam mit der EAWAG, dem Wasserforschungsinstitut der ETH Zürich, hat die GTO eine Online-Plattform entwickelt, die das „Compendium of Sanitation Technologies in Emergencies" digital verfügbar macht.

Die Publikation wurde um eine interaktive Planungshilfe erweitert, die die kontextbezogene Suche und Konfiguration von Sanitärsystemen ermöglicht. Das „eCompendium" deckt das gesamte Spektrum bewährter Sanitärtechnologien – von der Toilette bis zur Entsorgung oder Verwertung von Fäkalien – ab und liefert präzise Informationen zu den wichtigsten Entscheidungskriterien für jede Technologie. Es erleichtert damit die Identifizierung von Technologiekombinationen für komplette Sanitär-Systemlösungen und gibt einen Überblick relevanter Querschnittsthemen.

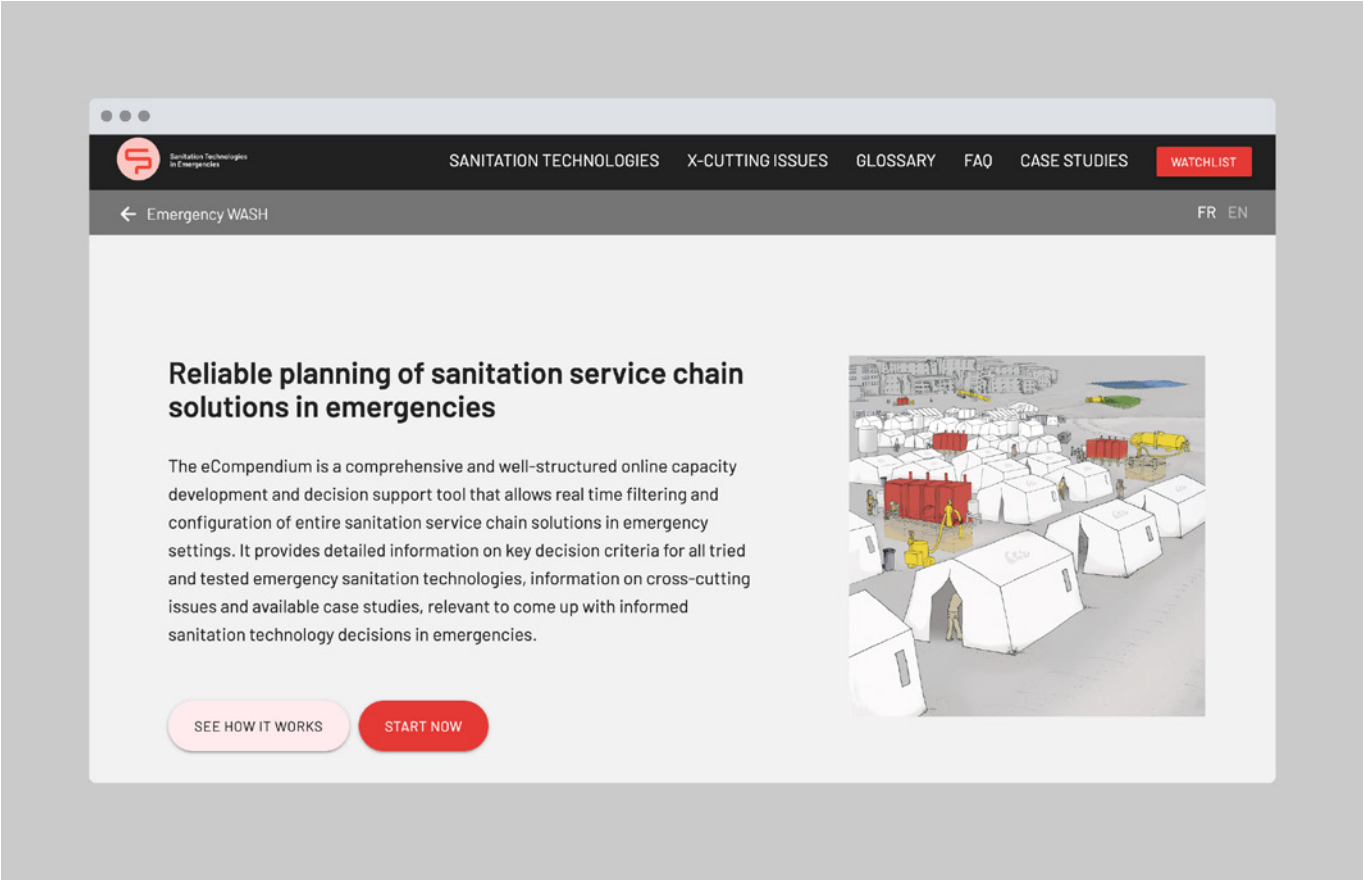
Die zweisprachige Plattform in Englisch und Französisch bietet zusätzliche Informationen und Tools, darunter Fallstudien, Video-Tutorials, eine umfassende Bibliothek sowie ein angeschlossenes Forum.

Wie geht es weiter?

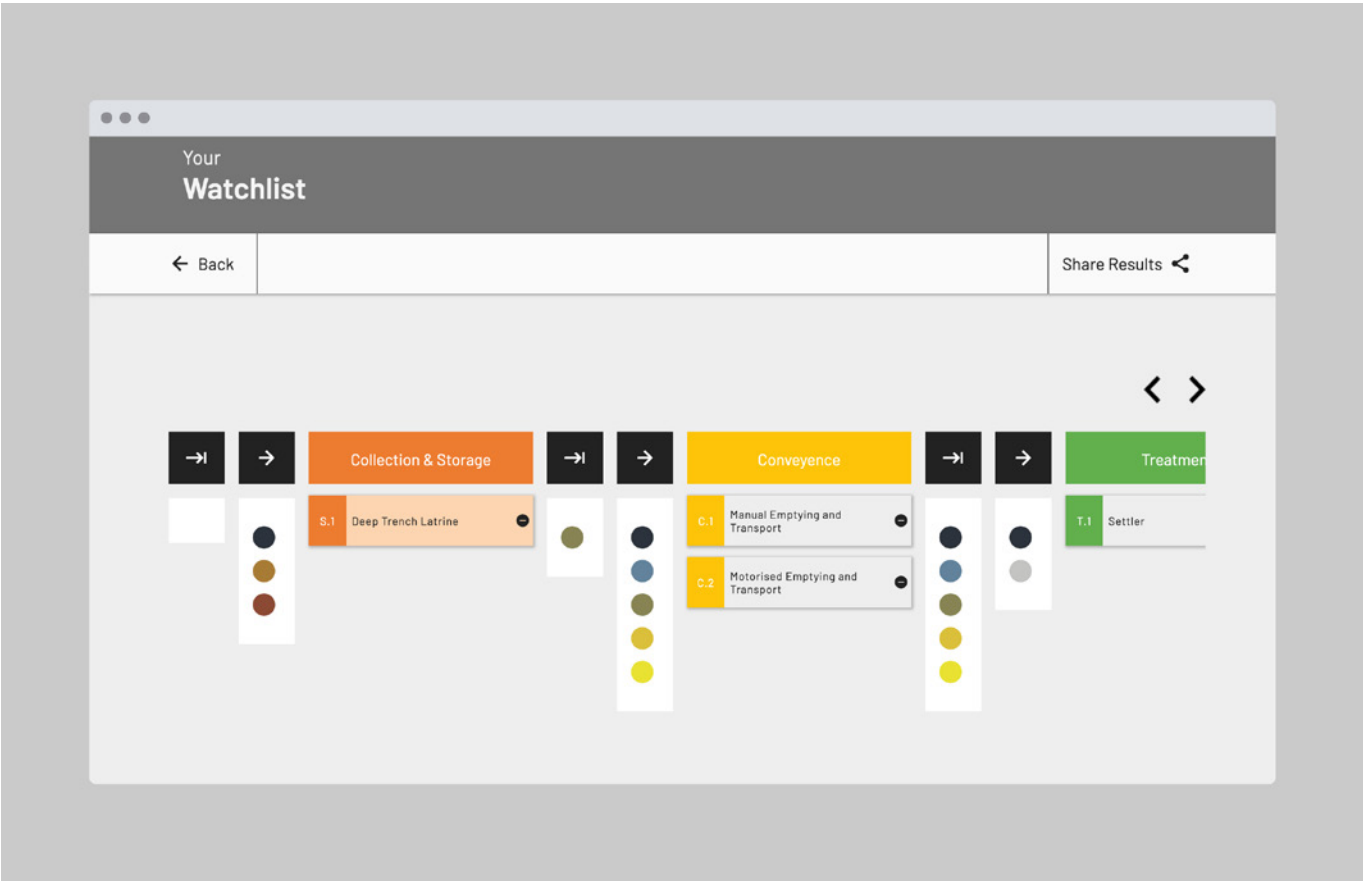
Die Informationen des eCompendiums sollen bald auch in arabischer Sprache verfügbar sein. Darüber hinaus arbeiten wir an neuen Veröffentlichungen zu anderen thematischen Schwerpunkten. So wird im Frühjahr 2021 ein Kompendium zu Wassertechnologien in der Nothilfe in gedruckter und digitaler Form erscheinen. Später im Jahr werden wir zudem ein Hygiene-Kompendium veröffentlichen.

Link: emersan-compendium.org

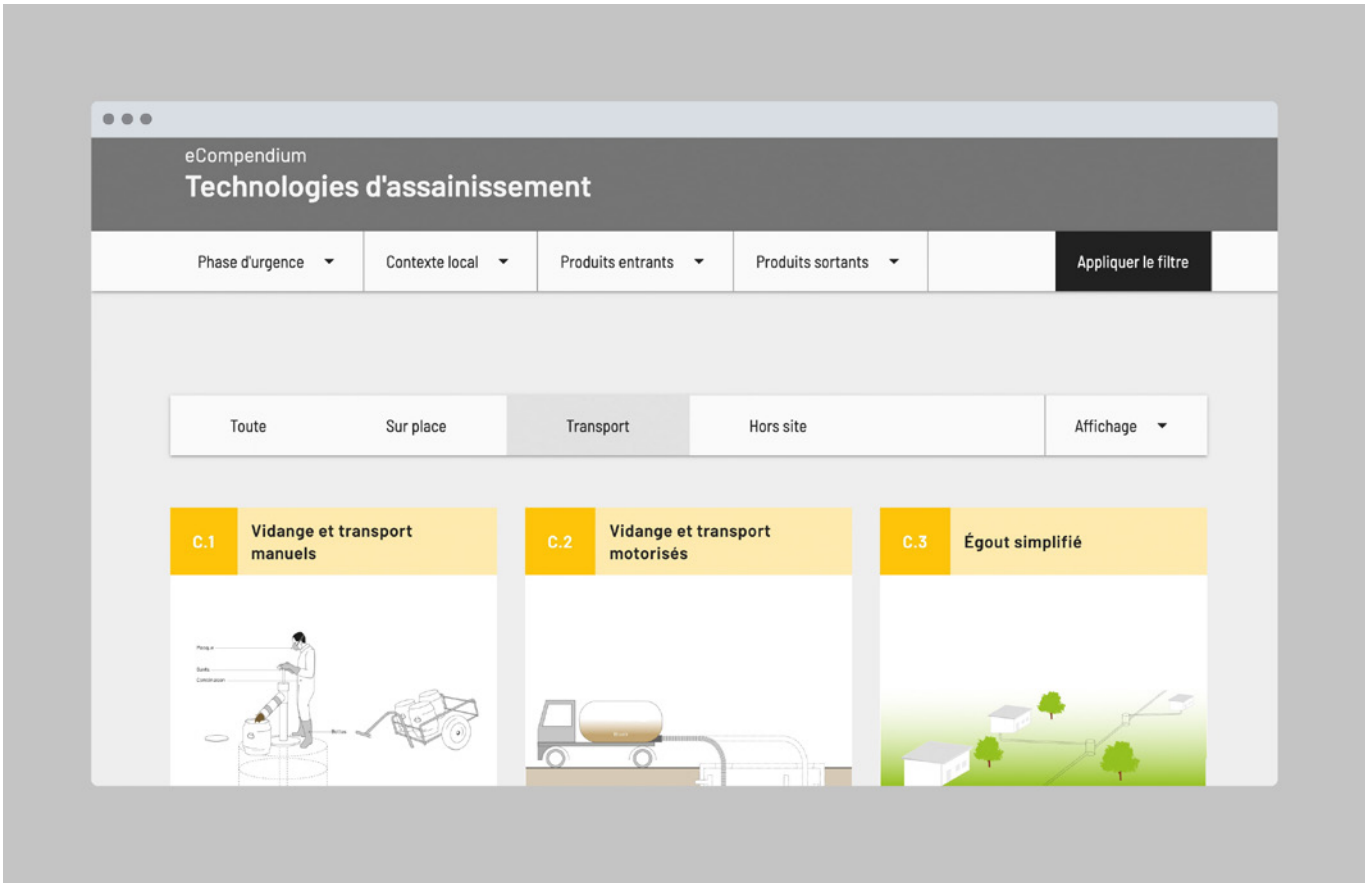
Robert Gensch
Senior Projektkoordinator Capacity Development



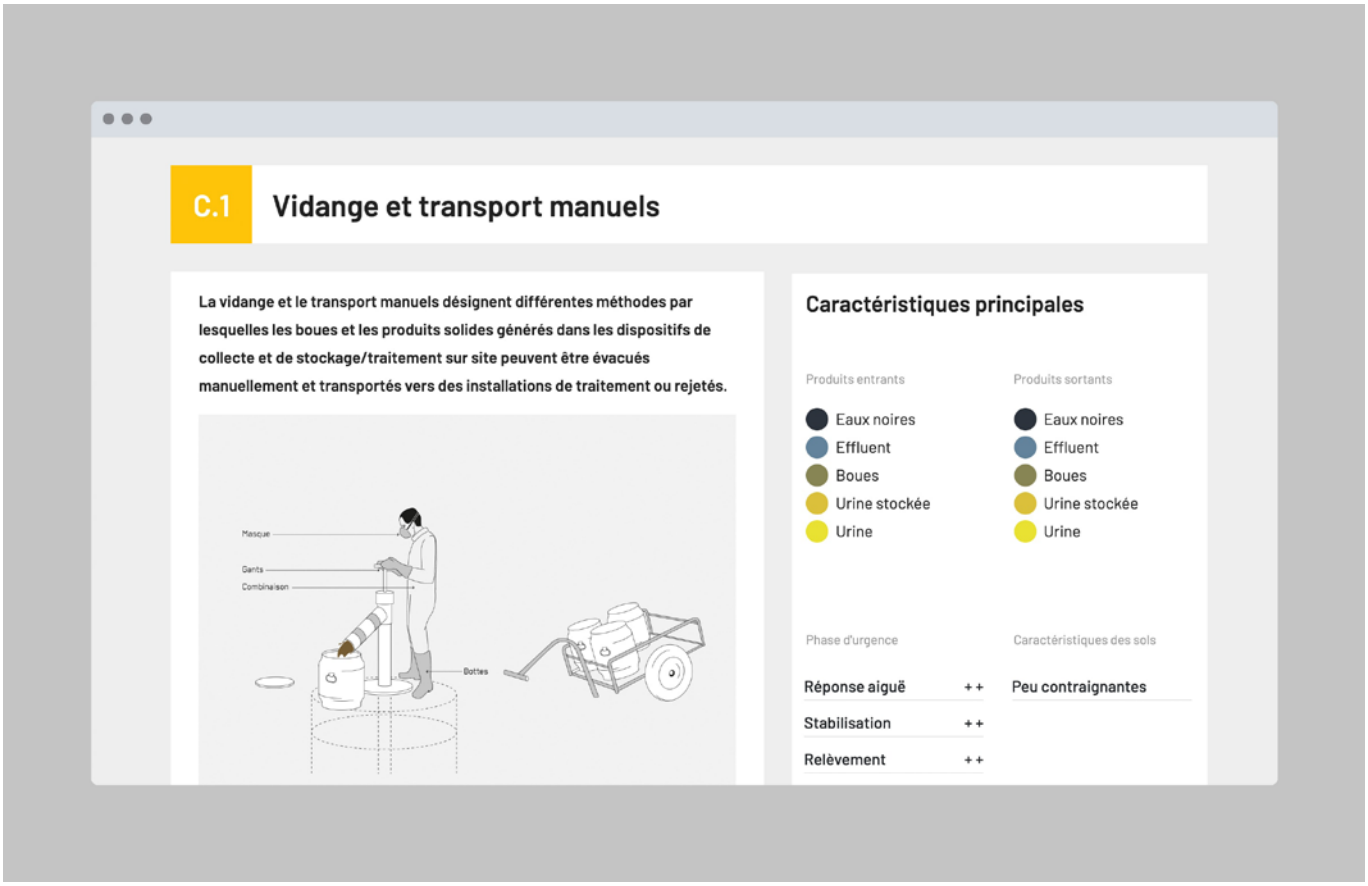
1 eCompendium (englische Version), Startseite



2 eCompendium (englische Version), Konfigurator



3 eCompendium (französische Version), Filterübersicht Technologien



4 eCompendium (französische Version), Einzelansicht Technologien

CLTS – Community Led Total Sanitation

Der Anfang vom Ende öffentlicher Defäkation im Südsudan

Seit ihrer Gründung in 2011 ist die Republik Südsudan ein von schweren Konflikten geprägter Staat. Es mangelt an Infrastruktur, Ernährungssicherheit und guter Sanitärversorgung. Laut UNICEF und der WHO defäkieren 63 Prozent der südsudanesischen Bevölkerung im Freien – dies stellt ein Risiko für die öffentliche und persönliche Gesundheit dar.

Die Bereitstellung von guten, sicheren Toiletten heißt leider nicht immer, dass sie auch genutzt werden. Deshalb verfolgt die Regierung des ostafrikanischen Landes den „Community Led Total Sanitation-Ansatz“ (CLTS). CLTS ist eine Methode, die mit unterschiedlichen gemeindebasierten Aktivitäten die Menschen dazu bringt, sich selbst Toiletten und Handwaschvorrichtungen zu bauen und diese dann auch zu nutzen. Eine Verhaltensänderung wird somit im Kollektiv erreicht.

Seit 2018 stärken wir gemeinsam mit Malteser International den Sanitärsektor des Landes durch eine Einigung auf einheitliche Ansätze. So werden z. B. Konflikte bei der Vergabe von Subventionen vermieden. In 2020 haben wir in Südsudans Hauptstadt Juba und im Staat Wau je einen Workshop mit Vertreter*innen von Regierungen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt. Hauptziel war die Erstellung eines Handbuches mit Leitlinien zu CLTS im ländlichen und städtischen Raum sowie für Flüchtlingsunterkünfte.

Wie geht es weiter?

Im Frühjahr 2021 wird es einen zweiten Regionalworkshop in Torit geben und die entwickelten Leitlinien werden kurz darauf offiziell von der Regierung landesweit vorgestellt. Sie sollen schließlich in allen Regionen Südsudans langfristige und nachhaltige Orientierung geben. Wir werden diesen Prozess weiter mit Workshops und Gesprächen begleiten.

Alexandra Höhne
Senior Projektkoordinatorin Capacity Development

1 Victor Kinyanju (UNICEF) eröffnet den Workshop in Juba, Südsudan

2 Alexandra Höhne (GTO) stellt Erfahrungen zu CLTS aus Sambia vor

3 Repend Taban (NSDO) stellt Ergebnisse eines thematischen Energizers vor

4 Gruppenarbeit zur Frage, wie man Communities unterstützt, auf schwierigen Untergründen Toiletten zu bauen

My Healthy Friends

Spielerische Hygienepromotion und COVID-19-Prävention für Kinder

Nach einem Jahr der Pandemie ist klar: das Corona-Virus kann nur gemeinsam gestoppt werden. Mit „My Healthy Friends“ haben wir eine Reihe von leicht verständlichen und einfach zu handhabenden Unterrichtsmaterialien für Kinder entwickelt, die der Verinnerlichung der AHA-Hygieneregeln dienen.

Basierend auf dem Prinzip des spielerischen Lernens löst „My Healthy Friends“ eine Verhaltensänderung aus und verbessert langfristig die praktizierte Hygiene an Schulen. Unser Motto, das sich auch in der Gestaltung des Logos wiederfindet, lautet: Gebt Acht aufeinander und schützt euch gegenseitig!

Das „My Healthy Friends“-Set basiert auf 4 Comic-Geschichten, die sich jeweils einer Verhaltensregel zur Eindämmung des Virus widmen: 1. Abstand halten, 2. in die Armbeuge niesen oder husten, 3. Hände waschen, 4. Mund-Nasenschutz tragen.

Das Set enthält 4 Comic-Poster, 4 Sets aus Comic-Einzelkarten mit 35 Motiven, ein Memory-Spiel bestehend aus 9 Bildpaaren sowie 35 bedruckte Bögen Papier mit ausschneidbaren Puppen und Objekten für ein Puppentheater.

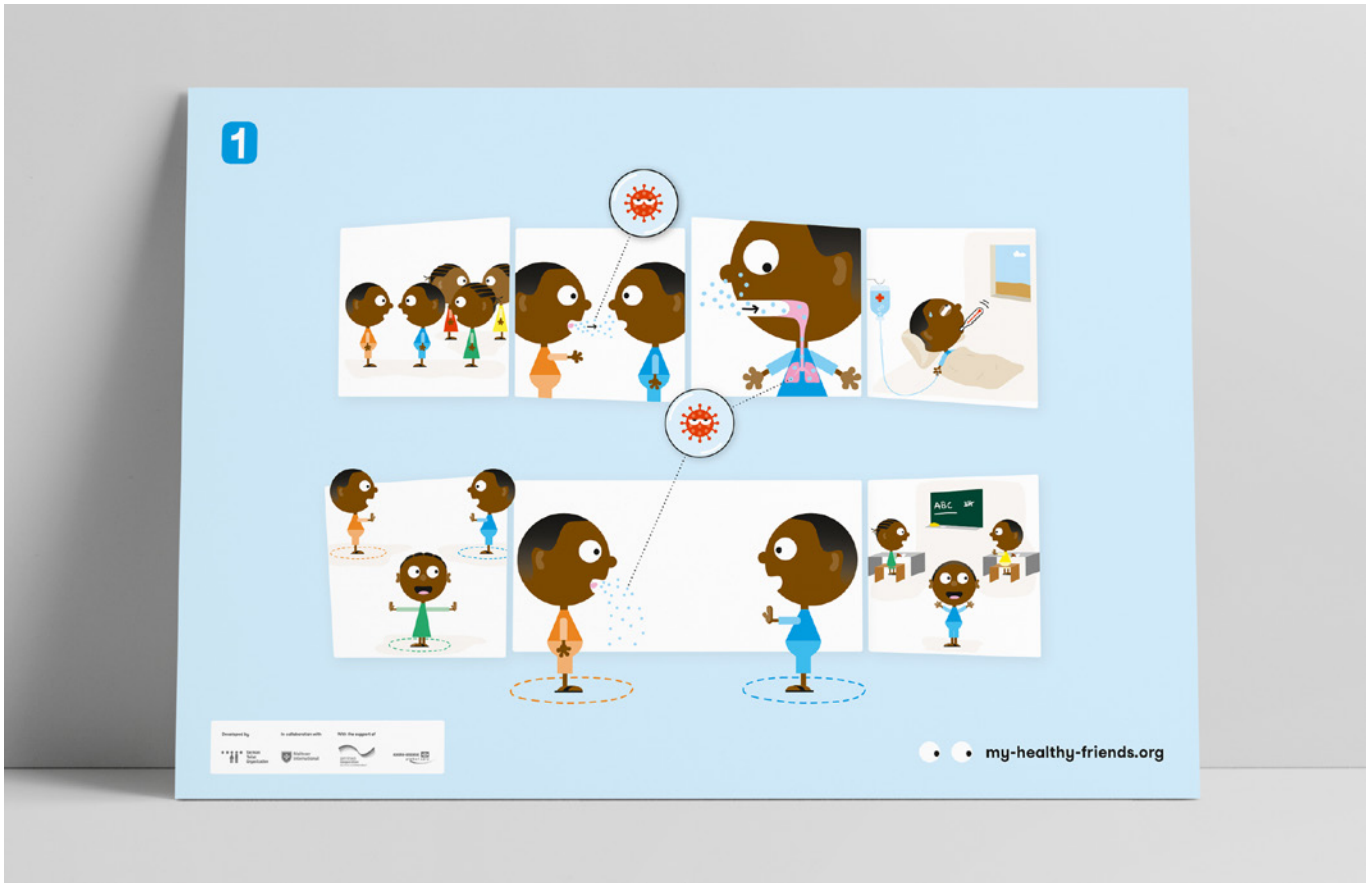
Als Pilotprojekt wird „My Healthy Friends“ in Kooperation mit Malteser International im Südsudan realisiert und an mindestens 23 Schulen gebracht. Zusätzlich werden die Lernmaterialien durch Bildungs- und WASH-Cluster sowie lokale Bildungsbehörden in weiteren 300 Schulen im Südsudan verbreitet.

Wie geht es weiter?

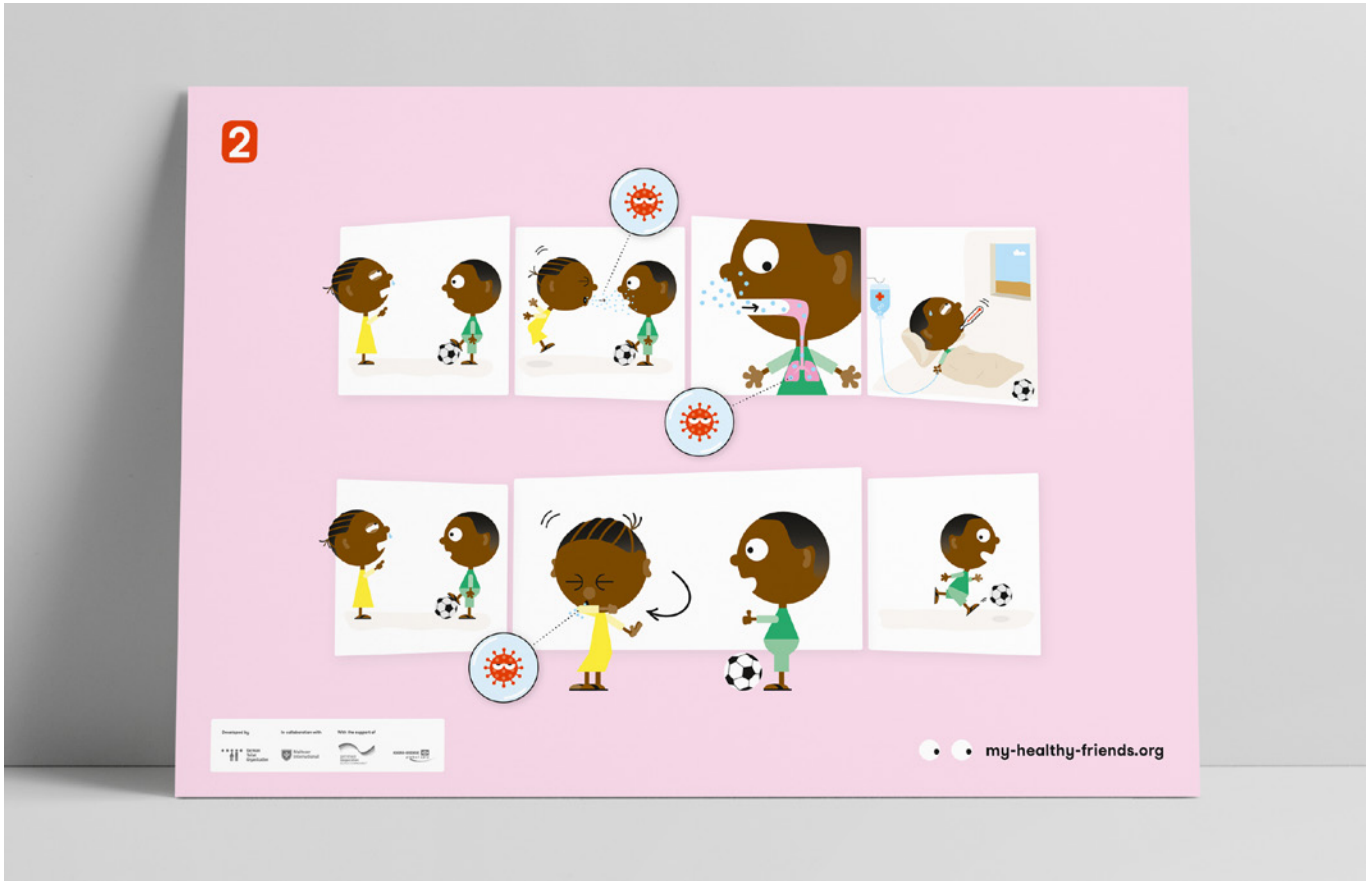
Langfristig soll „My Healthy Friends“ zur allgemeinen Infektionskontrolle an Schulen beitragen und in weiteren Ländern implementiert werden. Für Pakistan, Uganda und Jordanien haben wir die Comics bereits für den jeweiligen kulturellen Kontext illustriert. Sogar für deutsche Schulen gibt es eine eigene Version.

Svenja Ksoll
Projektkoordinatorin Schulen

Jan-Hendrik Schmidt
Kommunikationsdesigner

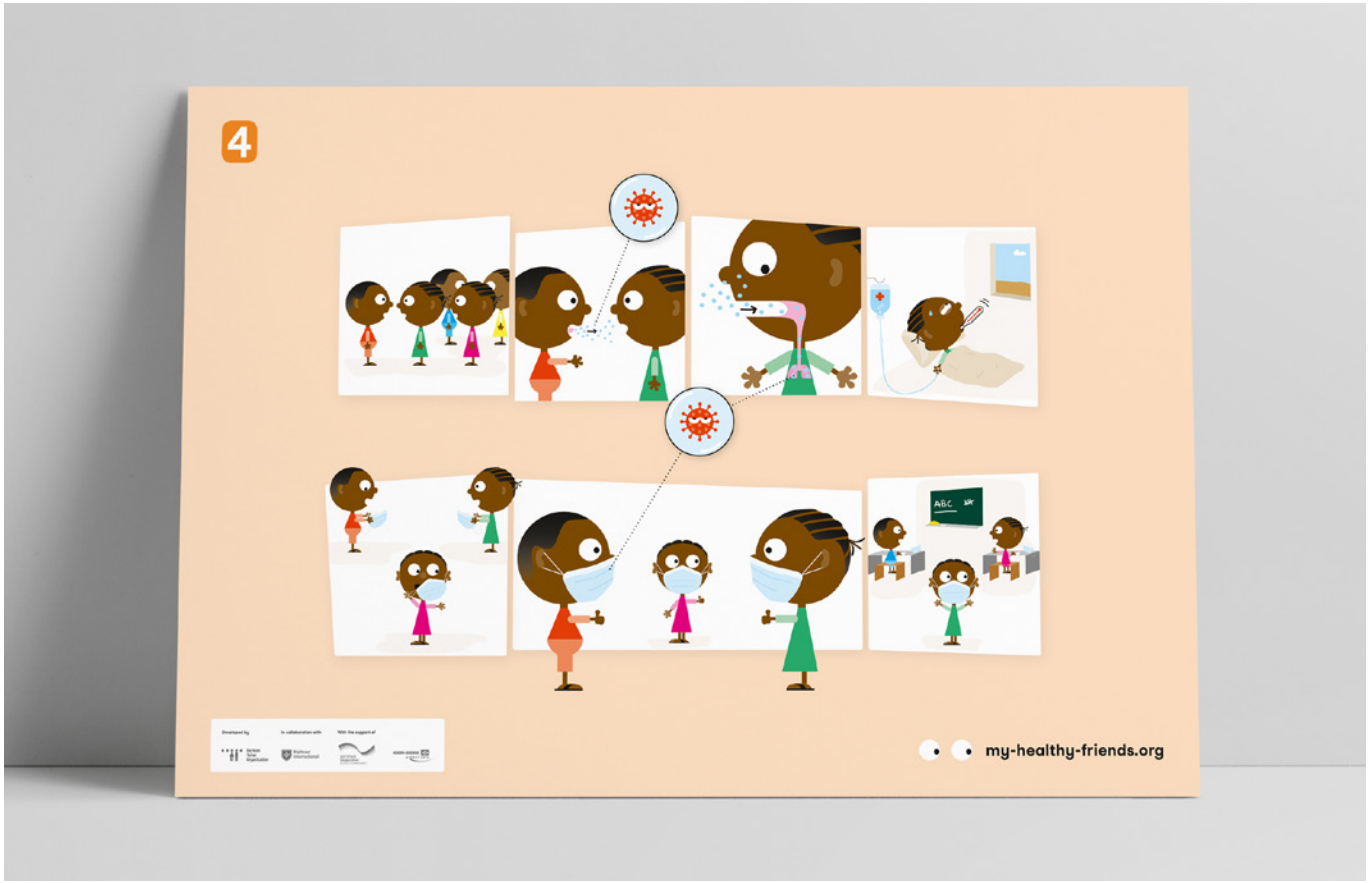


1 My Healthy Friends, Poster„Abstand halten“

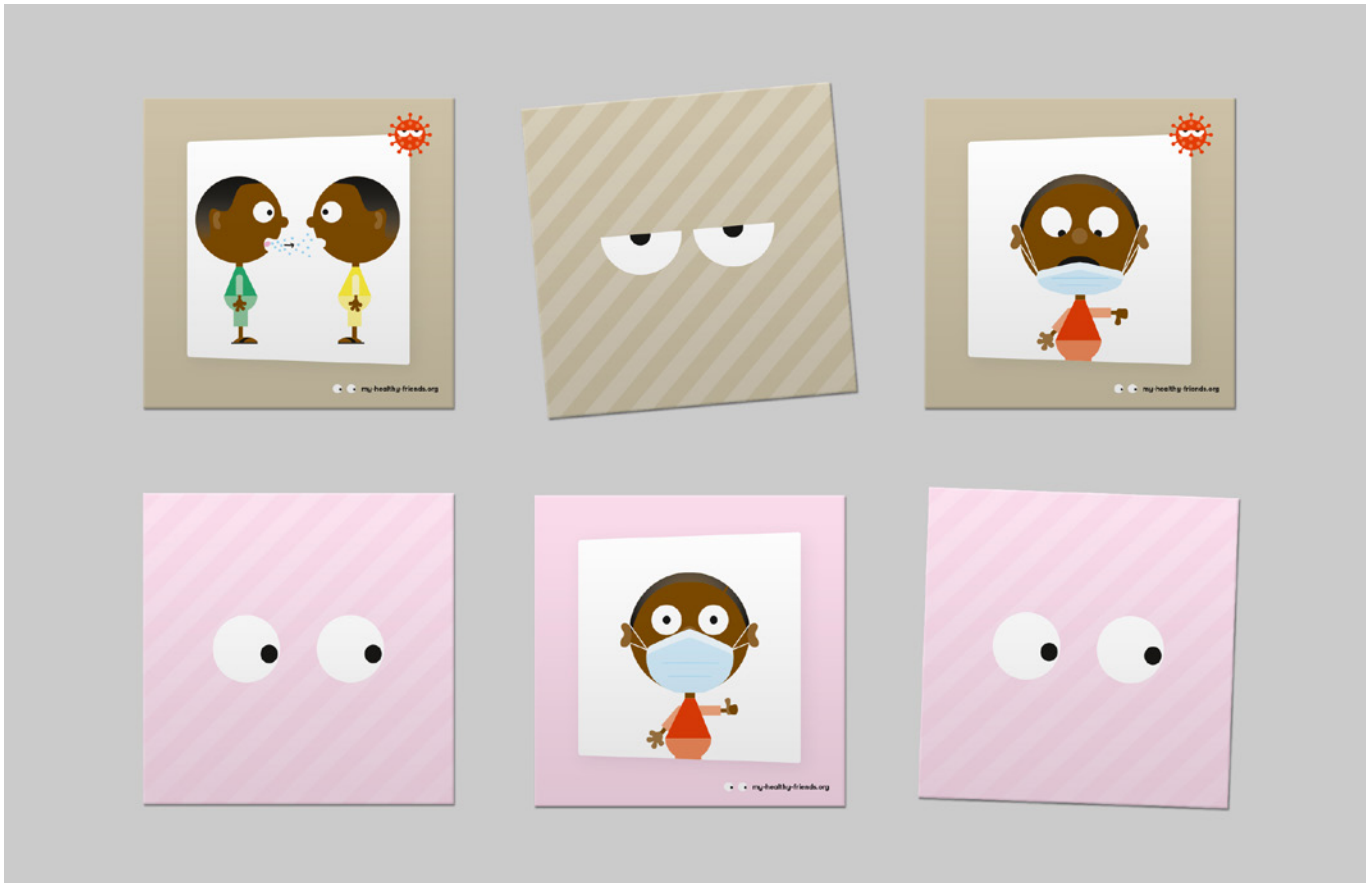


2 My Healthy Friends, Poster „In die Armbeuge niesen/husten“

3 My Healthy Friends, Poster „Hände waschen“



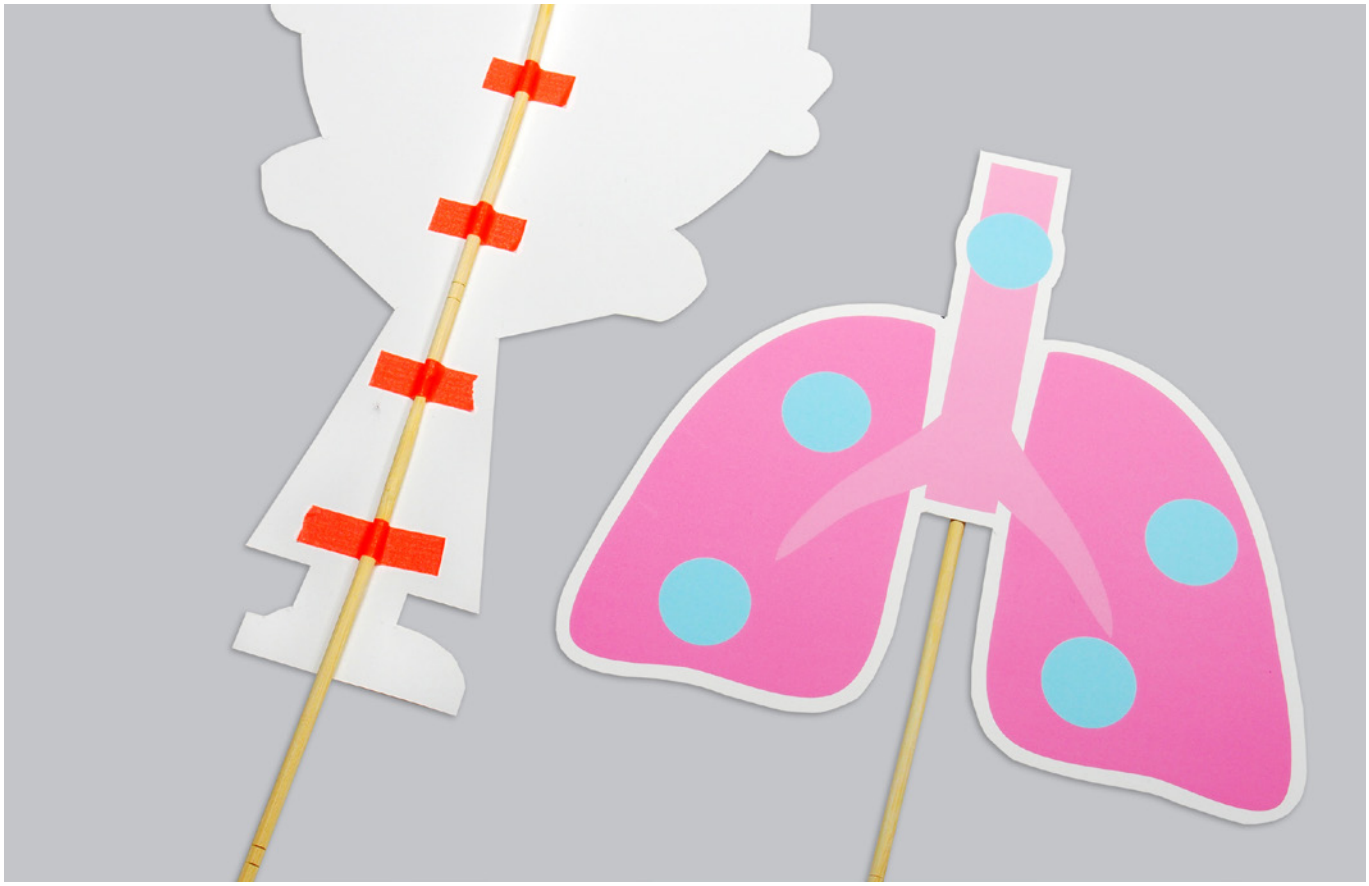
4 My Healthy Friends, Poster „Maske tragen“



5 My Healthy Friends, Memoryspiel

6 My Healthy Friends, Einzelkarten

7 My Healthy Friends, Puppentheater Figuren



8 My Healthy Friends, Puppentheater Figuren

9 My Healthy Friends, Anleitung

10 My Healthy Friends, Anleitung

11 My Healthy Friends, Anleitung

12 My Healthy Friends, Anleitung

No Toilets, no Future?

Neue Unterrichtsmaterialien für Grundschulen und weiterführende Schulen

Das Klo als Lebensretter, Toiletten früher und heute, das Menschenrecht auf Sanitärversorgung und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – mit den neuen Unterrichtsmaterialien, die im Rahmen unseres entwicklungspolitischen Bildungsprojekts „Klobalisierte Welt“ entstanden sind, zeigen wir Schulen, Lehrkräften und Schüler*innen wie sich die globalen Themenbereiche Umwelt, Gesundheit, oder Menschenrechte und ihre Zusammenhänge anhand der Toilette aufzeigen lassen.

Entwickelt für die Klassen 3 bis 6 und 7 bis 10 fördern die Materialien auf spielerische und partizipative Weise die Auseinandersetzung mit Inhalten, die sich für die Schulfächer Politische Bildung, Ethik, Sachunterricht und Gesellschaftswissenschaften eignen.

Für Grundschulen haben wir eine Unterrichtsreihe zum Thema „Hygiene“ entwickelt. Sie veranschaulicht

welch elementare Bedeutung Toiletten für Gesundheit und Entwicklung weltweit haben. Auch die eigene Schultoilette stellen wir in den Mittelpunkt.

Für weiterführende Schulen behandeln die Unterrichtsreihen die Themen „Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene“ (WASH) und ihre Zusammenhänge mit anderen Lebensbereichen und Menschenrechten. Wir haben Methoden entwickelt, die den Bereich WASH bildhaft erklären, ungleiche Lebenschancen verdeutlichen und die Reflexion der eigenen Lebenswelt anregen.

Gerade in der Pandemie verdeutlichen die Materialien, wie wichtig Hygiene ist und wie alle Menschen in unserer „einen Welt“ mit einander verbunden sind.

Wie geht es weiter?

Wir bieten die neuen Unterrichtsmaterialien zum Download auf unserer Webseite an. Gleichzeitig schulen wir Lehrkräfte und öffentliche Versorger in der Anwendung der Materialien.

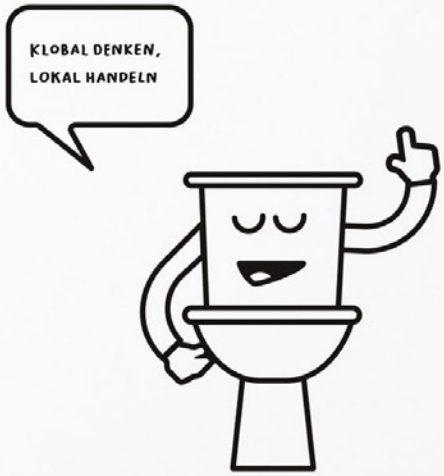
Beatrice Lange
Projektkoordinatorin Globales Lernen

Unterrichtsreihe:

1. Kennst du deine Rechte?

2. Gesund sein, gesund bleiben!

3. ... wascht auch ihr mit!



German Toilet Organization

germantoilet.org

KLOBALISIERTE WELT | Unterrichtsmaterial

M4

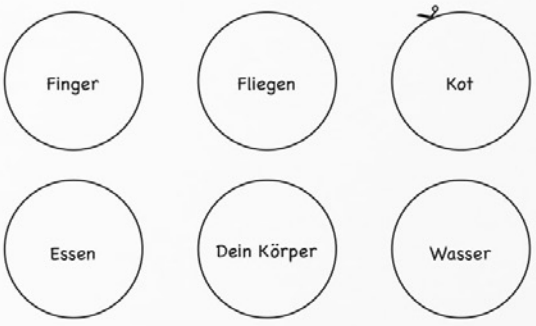
Klasse 3–6

Gesund sein, gesund bleiben!

KV

Puzzle zum Selbstgestalten

Empfehlung: Malt Symbole anstelle der Wörter und kreiert euer ganz persönliches Puzzle!



Weist die Keime in die Schranken mit ...

1 Unterrichtsmaterial, Klasse 3 – 6 | Design: May+Steinmüller

2 Unterrichtsmaterial, Klasse 7 – 10 | Design: May+Steinmüller

WASH als Politikum

Konstruktiver Dialog im Jahr der Pandemie

Im Pandemiejahr 2020 bestimmten WASH und Gesundheit viele politische und gesellschaftliche Debatten, die wir mit Publikationen und Hintergrundinformation mitgestalteten. Bei der Sustainable Sanitation Alliance etwa veröffentlichten wir das „Discussion Paper on WASH & Health – Prevention is the best medicine – WASH in times of COVID-19“. Das Arbeitspapier veranschaulicht, mit welchen Möglichkeiten die rund 360 Organisationen des internationalen Netzwerks die Schlüsselbereiche WASH und Gesundheit u. a. bei der COVID-19-Bekämpfung verknüpfen können.

Darüber hinaus erstellten wir mit dem Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn und dem Bundeselternrat ein Diskussionspapier zum Infektionsschutz in Schultoiletten und Waschräumen. Die Publikation enthält Maßnahmen, die einen kurzfristigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus

leisten, und gibt Empfehlungen, wie Hygiene und Sanitärversorgung nachhaltig priorisiert werden können.

Auf bundespolitischer Ebene zeigte sich die erhöhte Priorität von WASH beispielsweise im Zuge der Neuaufstellung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: „Wasser, Sanitär und Hygiene“ ist nun ein eigenes Referat. Zudem bewilligte der Bundestag in einer Debatte den Antrag „Wasser- und Sanitärversorgung für alle nachhaltig gewährleisten“ – ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Beide Prozesse hatten wir vorab gemeinsam mit den anderen Organisationen des WASH-Netzwerks im Dialog begleitet.

Wie geht es weiter?

2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Wir wollen mit weiteren Dialogen darauf hinwirken, dass Ministerien und Parteien dem Themenkomplex WASH noch mehr Prioritäten einräumen.

Thilo Panzerbieter
Geschäftsführer

Kurz gesagt

Unsere Aktivitäten
des Jahres 2020 in den Bereichen
Schulen, Fortbildung* und *Politik

Die globale Sanitärkrise kann nur in Zusammenarbeit aller bewältigt werden. Um möglichst viel Wirkung mit einem kleinen Team zu erreichen, konzentrieren wir uns darauf, den politischen Willen für das Thema zu stärken und entschlossenen Akteur*innen das notwendige Wissen an die Hand zu geben. Das Leistungsangebot der GTO ist in die Kernbereiche *Schulen*, *Fortbildung* und *Politik* unterteilt. So können wir mit unseren Fähigkeiten und innovativen Ansätzen Themenkomplexe vernetzen und Fachwissen multiplizieren.

Schulen

6.000

... Kits unserer COVID-19 Präventionsmaterialien „My Healthy Friends“ wurden im Südsudan produziert, um Mädchen und Jungen spielerisch an die wichtigsten Aspekte des Infektionsschutzes heranzuführen: Hände waschen, Abstand halten, Maske tragen und in die Armbeuge niesen. Jedes Kit besteht aus 92 Einzelteilen, darunter Poster, Spielkarten, ein Memory-Spiel sowie Vorlagen für ein kreatives Puppentheater. Für weitere Einsätze in Pakistan, Jordanien und Uganda haben wir die die Comic-Charaktere und Motive fortentwickelt. Auch in Deutschland haben wir wegen der Pandemie unsere Bemühungen weiter verstärkt, Wirkung zu entfalten, ohne selbst an Schulen gehen zu müssen. Unsere Unterrichtsmaterialien aus dem Projekt „Klobalisierte Welt“ wurden über 1.300 mal heruntergeladen.

Fortbildungen

300 +

... Stunden lang haben wir Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe in 7 verschiedenen Online-Trainings fortgebildet. Dafür haben wir in unserem Büro ein Studio mit professioneller Bild- und Tontechnik eingerichtet, was anstrengend war, aber ca. 31.000 Meilen Flugstrecke vermieden und eine Menge CO_2 eingespart hat. Offline konnten wir wegen der Pandemie nur 4 Trainings mit einer Gesamtlänge von 13 Tagen durchführen. Insgesamt haben wir so 265 Personen aus über 60 Ländern fortgebildet und den Fokus auf lokale Fachkräfte aus Ländern mit niedrigem Einkommensniveau gelegt, deren Anteil 53 % betrug. Zudem haben wir neue digitale Formate wie das eCompendium der Sanitärtechnologien entwickelt, das gleich im ersten Jahr 7.000 Nutzer*innen erreichte.

Politik

12

... politische Prozesse haben wir in 2020 mit Nachdruck und substantiellen Beiträgen begleitet, damit alle Menschen, so das Ziel der Vereinten Nationen, im Jahr 2030 Zugang zu Sanitärversorgung haben. Jährlich sollen mit deutscher Unterstützung 4 Mio. Menschen Zugang erhalten. Auf die Nennung dieser Zielmarke konnten wir die Bundesregierung im Rahmen der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zusammen mit dem WASH-Netzwerk festlegen. Mit Abgeordneten unterschiedlicher Fraktionen haben wir eine Debatte zum Thema WASH im deutschen Bundestag initiiert. Unter dem Dach der „Global WASH Roadmap 2020–25“ leiteten wir gemeinsam mit UNICEF eine Initiative zur besseren Verzahnung der humanitären Hilfe, der Entwicklungszusammenarbeit und der Friedensförderung.

Verein

Gestatten: German Toilet Organization

Die Idee für die Gründung der German Toilet Organization e. V. (GTO) entsprang in 2004, während Arbeiten zum Wiederaufbau nach dem verheerenden Tsunami in Südostasien. Den meisten Organisationen vor Ort fehlte das notwendige Fachwissen zur Implementierung von nachhaltigen Sanitärlösungen, viele beschäftigten sich gar nicht damit. Die Idee einen Verein zu gründen, der sich auf dieses Thema spezialisiert, war geboren. Am 31. Oktober 2005 erblickte die GTO das Licht der Welt.

Vision
Alle Menschen haben menschenrechtskonformen Zugang zu einer nachhaltigen und sicheren Sanitär- und Wasserversorgung und praktizieren eigenverantwortlich grundlegende Prinzipien der Hygiene.

Arbeitsspektrum
Die GTO ist in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Gesundheit und Umweltschutz als gemeinnütziger Verein aktiv.

Arbeitsweise
Die GTO versteht sich als Themenorganisation. Sie engagiert sich für alle Menschen, die von einer unzureichenden Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene betroffen sind, unabhängig davon, ob sie im Ausland oder in Deutschland leben. Erkenntnisse aus der Inlandsarbeit können somit im Ausland eingebracht werden und umgekehrt.

Die Herausforderungen der globalen Sanitärkrise sind so gewaltig und der Weg zu deren Lösung so komplex, dass es gut abgestimmte Bemühungen aller Beteiligten benötigt, um diese zu bewältigen. Die GTO ist daher auch in diversen Netzwerken aktiv und arbeitet mit einer Vielzahl an öffentlichen und staatlichen

Institutionen, Unternehmen sowie anderen Organisationen zusammen. Hierbei agiert die GTO in der Regel als Mittler und Multiplikator: sie stärkt das Thema und hilft anderen Akteuren einen besseren Beitrag zu nachhaltiger Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene zu leisten. Ziel ist eine möglichst große, positive Wirkung mit effizientem Mitteleinsatz.

Tätigkeitsbereiche

Die GTO nutzt ihre zahlreichen Kontakte, ihre methodischen Kompetenzen und ihr umfassendes Fachwissen im Rahmen von Kampagnen, Kinder-/Jugendbildung, Erwachsenenbildung, Policyarbeit und der fachlichen Unterstützung von Auslandsprojekten, um Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene zum Schutz von Menschenwürde, Gesundheit und Umwelt zu verbessern.

Die GTO entfaltet einen Großteil ihrer Wirkung durch Netzwerkarbeit – auf lokaler und globaler Ebene. Sie ist selbst Mitbegründerin einiger Netzwerke und unterstützt andere durch eine aktive Mitarbeit. Das Sekretariat des deutschen WASH-Netzwerks ist seit 2011 bei der GTO angesiedelt. Sprecher des WASH-Netzwerks ist Thilo Panzerbieter, Johannes Rück ist Netzwerk-Koordinator.

Team

Vorstand und Geschäftsführung

Dr. Reinhard Marth
Mitglied des Vorstands

Barbara Wagner
Mitglied des Vorstands

Dr. Kilian Langenbach
Mitglied des Vorstands

Thilo Panzerbieter
Geschäftsführer

Schulen

Svenja Ksoll
Projektkoordinatorin Schulen

Beatrice Lange
Projektkoordinatorin Globales Lernen

Fortbildung

Robert Gensch
Senior Projektkoordinator Capacity Development

Alexandra Höhne
Senior Projektkoordinatorin Capacity Development

Politik

Johannes Rück
Stellvertretender Geschäftsführer
Senior Projektkoordinator Politik

Bis 09/20

Jona Toetzke
Projektkoordinatorin Politik

Verein

Caroline Mellos Bis 07/20

Assistenz der Geschäftsführung

Elternzeitvertetung

Manuela Fuchs

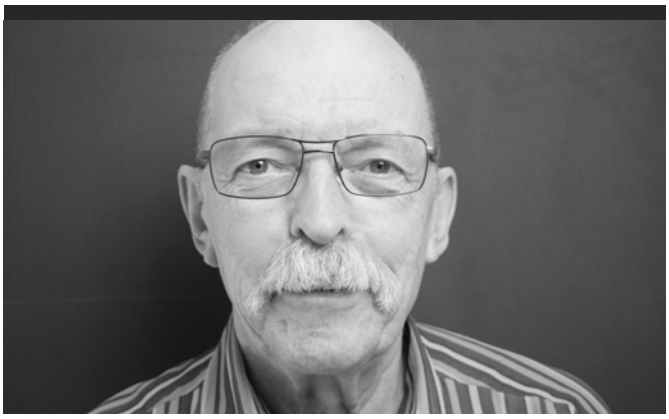
Assistenz der Geschäftsführung

Büroleitung

Hélène Cordes

Finanzen

Projektassistenz



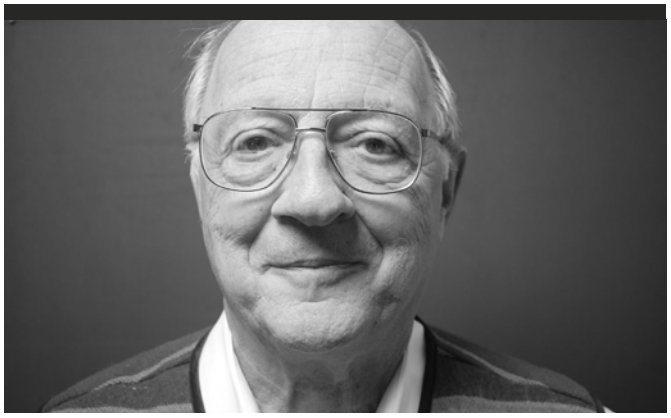
Klaus Panzerbieter

Ehrenamtlicher Kassenwart

Jan-Hendrik Schmidt

Kommunikationsdesigner

Externe Unterstützer



Dr. Tom Keating
Senior Bildungsexperte

Stefan Hampel
IT-Berater
Methoden Coach

Vielen Dank
an unsere Praktikantinnen und Praktikanten in 2020:
Clara Rattmann, Timo Sussmann, Carina Kertscher, William Stürner, Jonas Le Métayer, Alicia Hohmann, Swantje Zach

Netzwerke

WASH
NETZWERK

sustainable
sanitation
alliance

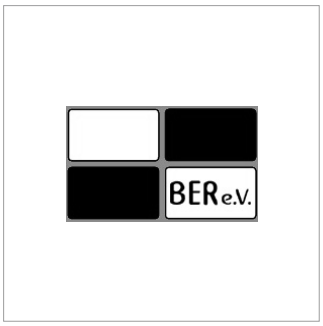
WASH Cluster
Water Sanitation Hygiene

SANITATION
AND WATER
FOR ALL

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

Forum Umwelt
und Entwicklung

END
WATER
POVERTY


BER e.V.

EWIK
EINE WELT
INTERNET
KONFERENZ
Portal Globales Lernen – www.globaleslernen.de

EPIZ

Unterstützer

Förderer

german humanitarian assistance
DEUTSCHE HUMANITÄRE HILFE

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

KNORR-BREMSE
global care

Brot für die Welt

be Berlin

Sponsoren + Spender

Domestos

CWS

LABOR FÜR UMWELTHYGIENE
Dr. H. Bürger

Impressum

Herausgeber
German Toilet Organization e. V.

Verantwortlich
Vorstand: Dr. Reinhard Marth, Barbara Wagner,
Dr. Kilian Langenbach

Vereinsadresse und Postanschrift
German Toilet Organization e. V.
Paulsenstraße 23
12163 Berlin

Büro
Juliusstraße 41
12051 Berlin

Telefon +49 30 419343-45
E-Mail post@germantoilet.org
Web germantoilet.org

Stand: Mai 2021

Du möchtest Mitglied der German Toilet Organization werden? Hip Hip Pooray!

Du willst ein „Seifen-Spender“ sein und uns unterstützen? Danke für deine Spende!

DE87 1002 0500 0001 6505 01
BIC: BFSWDE33BER

germantoilet.org

Facebook

YouTube

Twitter

Instagram